

YOKI IN KAPSTADT -1- (12.12.2012)

Liebe Grüße aus dem wunderschönen Kapstadt, mir geht es sehr gut hier und das Volontariat ist ein Volltreffer, noch einmal vielen Dank für eure Hilfe: Aubrey de Wet und der Rest des Kollegiums hat mich sehr herzlich und selbstverständlich aufgenommen und ich bin fast traurig, dass jetzt Ferien sind ☺

Die letzten 2 Wochen habe ich in der Klasse von Miss Mohammed verbracht, sprich die 3d mit der ihr den Briefkontakt habt und die sich sehr über all die Briefe und Geschenke gefreut haben, obwohl leider nicht alle einen Brief erhalten haben, da die Klasse 36 Schüler zählt; hier schicke ich euch den „Fun-Shot“ für die Freunde aus Deutschland:



Die Nachricht und die Portfolios habe ich rumgereicht und dann ins Englische übersetzt. Und obwohl die Schüler noch nichts von „Plant for the Planet“ gehört haben, schienen sie sehr interessiert an dem Projekt und ich soll mich hier stellvertretend nochmal in Namen alle für euer Engagement und die Spende bedanken!



Der Scheck, den ich am Geburtstag von Aubrey de Wet überreicht habe, hängt jetzt in seinem Büro. Leider wird es noch dauern bis wir ihn einlösen können: die Bauarbeiten beginne doch erst später.

Damit ihr eine Vorstellung habt, wie modern und groß der neue Schulkomplex sein wird, ist hier ein Foto von der Versammlung zum Geburtstag, bei der Kinder aus allen Stufen im Innenhof für ihren Direktor getanzt, gesungen und gedichtet haben!



Der Vorschlag, die Klimabotschafter von „Plant fort he Planet“ in die Schule einzuladen stieß auf offene Ohren und ich werde in den Ferien dort den Kontakt suchen. Die Schule beginnt wieder Mitte Januar, dann haben alle auch mehr Zeit und Ruhe um z. B. mal Skype auszuprobieren. Computer hat die Schule genug, allerdings noch keine Webcams, möglicherweise kann ich eine besorgen und dann installieren, nur: erwartet nicht zu viel: Die Internetverbindung ist furchtbar langsam...

Nächstes Jahr werde ich neben einem Tanzworkshop wahrscheinlich bei Miss Mohammed bleiben, die wieder eine 1. Klasse kriegt. Dann können mit euren Briefen von den Erstklässlern neue Brieffreundschaften entstehen. Es wäre schön (sagt Ms. Mohammed), wenn wir aufpassen, dass jeder der einen Brief schreibt auch einen zurückkriegt. Ich hoffe, das gibt euch einen ungefähren Überblick! Leider kann auch ich nicht so oft ins Internet, wie ich will, da ich immer ins Internetcafé gehen muss..

Tot siens, eure „Miss Yoki“